

Die Bläserklassen am Gymnasium Ulricianum Aurich

Seit mehr als 15 Jahren gibt es am Gymnasium Ulricianum als zusätzliches Unterrichtsangebot die Bläserklasse.

In dieser Klasse sollen die Kinder nicht nur ein Blasinstrument spielen lernen, sondern sich beim gemeinsamen Musizieren in Teamarbeit üben und den üblichen Unterrichtsstoff in Musik auch spielend erfahren. Sie sollen lernen, was es heißt, über Jahre gemeinsamer Arbeit ein großes Werk vollbracht zu haben: Ein eigenes Orchester.

Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge wird so ganz nebenbei und unbewusst die Konzentrationsfähigkeit erhöht, soziale Kompetenz erworben und auch die allgemeine Intelligenz gefördert. Die Bläserklasse ist zwar ein schönes und verstärktes Musikangebot, aber in erster Linie ein Klassenkonzept.

Verstärkter Musikunterricht

Die Kinder in der Bläserklasse haben verstärkten Musikunterricht, der ganz am Instrument stattfindet. Das sind 3 Jahre lang (Klasse 5-7) pro Woche 4 Stunden Musikunterricht, wovon 3 Stunden als Klassenmusizieren unter Leitung einer Musiklehrkraft des Ulricianums stattfinden und 1 Stunde als spezieller Instrumentalunterricht in Kleingruppen, erteilt von professionellen Instrumentallehrkräften der nahe gelegenen Kreismusikschule.

Instrumente und Wahlmöglichkeiten

Bei uns können die Instrumente **Querflöte, Klarinette, Altsaxophon, Trompete und Posaune** gelernt werden. Grundsätzliche Bedingung ist, dass noch keine Erfahrungen auf diesem Instrument vorliegen. Nur in Ausnahmefällen werden geringe Vorerfahrungen auf dem gewünschten Instrument toleriert.

Um einen guten Orchesterklang innerhalb der Klasse zu gewährleisten, müssen die Instrumente in einem sinnvollen Verhältnis vertreten sein. Das führt zu einer gewissen Einschränkung der Wahlmöglichkeiten. Die Zuweisung der Instrumente erfolgt vorrangig nach dem Wunsch der Schülerinnen und Schüler, andere wichtige Gesichtspunkte sind spezielle Eignung bzw. Nichteignung (Zahnstellung usw.). In Ausnahmefällen kann innerhalb des 1. Jahres die Klasse gewechselt werden, wenn sich herausstellen sollte, dass das Kind in der Bläserklasse nicht zurechtkommt.

Kosten

Die Eltern müssen die im Vergleich zu normalem Instrumentalunterricht geringeren Gebühren übernehmen. Pro Monat sind über drei Jahre lang **27 €** (Stand Januar 2021) an die Musikschule abzuführen, wovon der Musikunterricht bezahlt wird, und im ersten Jahr **zusätzlich 9 €** monatlich an den Schulträger, worin die Leihgebühren für das Instrument und auch Teile der Versicherung und Kosten für Wartung und allfällige Reparaturen enthalten sind. Beim Erwerb des Instrumentes reduziert sich der Kaufpreis um 5€/Monat. Die monatlichen Kosten von **insgesamt 36 € (bzw. nach Kauf des Instruments 27 €)** werden per Bankeinzug vom Landkreis Aurich eingezogen. Dazu kommen am Anfang noch Ausgaben für die ersten Noten incl. einer Übe-CD (ca. 16 €). Verbrauchsmaterialien wie Rohrblätter bei Klarinette und Saxofon (Stückpreis ca. 2,50 €) müssen von den Eltern bezahlt

werden und können im Fachhandel oder über die Instrumentallehrkräfte erworben werden.

Nach dem 1. Unterrichtsjahr – wenn klar ist, dass sich das Kind mit dem gewählten Instrument angefreundet hat und weiterhin das Angebot Bläserklasse wahrnehmen will – oder auch schon vorher – erwerben die Eltern das Instrument zu vergünstigten Preisen (je nach Instrument etwa zwischen 500,- und 1000,- Euro) und zahlen von da an nur noch die reinen Musikschulgebühren (Alle Gebühren werden über den Landkreis Aurich abgerechnet). Die Miete eines Schließfachs zur Aufbewahrung des Instruments in der Schule ist möglich und wird empfohlen. Kinder, die Posaune spielen, können im Schulalltag übrigens auf schuleigene Instrumente zurückgreifen, da ein Transport der für die Kinder recht großen Instrumente von zu Hause für Fünftklässler mitunter noch nicht zumutbar ist.

... wie geht es nach Klasse 7 weiter?

Jetzt können die Schülerinnen und Schüler mit ihren musikalischen Erfahrungen in eine der angebotenen Musik-AG's unserer Schule (Big-Band, Orchester, Band, Bläser-AG usw.) oder/und auch in eines der Ensembles der Kreismusikschule eintreten.

Die Anmeldung

Die Entscheidung für die Bläserklasse und für das gewünschte Instrument muss schon vor den Sommerferien fallen, damit zum Beginn des neuen Schuljahres die Instrumente angeschafft sein können und die Klassenbesetzung geklärt ist. Die Eltern werden also bei der Anmeldung ihres Kindes für die Bläserklasse auch die Instrumentenwünsche angeben müssen. Dabei ist es wichtig, **mehrere Instrumente** in einer Prioritätenfolge (Erstwunsch, Zweitwunsch, Drittwunsch) anzugeben, da schließlich jedes Instrument in der gleichen Stärke in einer Bläserklasse vertreten sein muss. Die spätere Wahl einer zweiten Fremdsprache ist unabhängig von der Entscheidung für die Bläserklasse und wird Ende des 5. Schuljahres stattfinden.

Eine zentrale Informationsveranstaltung zu den Bläserklassen kann derzeit aufgrund der Corona-Situation leider nicht stattfinden. Interessierte Kinder, die bei der Instrumentenwahl noch unschlüssig sind, sollten sich im Vorfeld der Anmeldung die [Videoclips zu den jeweiligen Blasinstrumente auf unserer Homepage](#) anschauen, um sich einen bildlichen und klanglichen Eindruck zu verschaffen. Für weitere Fragen zur Bläserklasse stehen als direkter Ansprechpartner Herr Beyer christoph.otto.beyer@ulricianum-aurich.de sowie die Schulleitung jederzeit zur Verfügung. Ein Ausprobieren der Instrumente - derzeit unter besonderen Hygienebedingungen - kann nach Absprache mit Herrn Beyer vereinbart werden

Ein Wort noch zu Bläserklassen in Zeiten der Corona-Pandemie: Ob und unter welchen Voraussetzungen Bläserunterricht in der Schule sowie Gruppenunterricht stattfinden kann, ist durch die Bestimmungen des Landes im Hygieneplan für die Schulen geregelt. Natürlich wird auch nur der tatsächlich durch die Musikschule erteilte Bläserunterricht berechnet, so dass bei Ausfall des Instrumentalunterrichts keine finanziellen Nachteile entstehen.

